

Wissenschaft und Gesellschaft im heutigen Europa

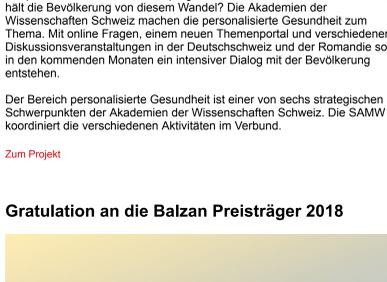


In den letzten 25 Jahren hat sich die Wissenschaft stark verändert - auf disziplinärer und auf institutioneller Ebene. Bereiche wie Energie, Gesundheit oder Datenwissenschaften werden als gesellschaftliche Herausforderungen betrachtet und transdisziplinär erforscht. Europäische Universitäten und Forschungsförderungsagenturen sind zu Motoren der Exzellenz und Innovation geworden, die eine entscheidende Wirkung auf Wissenschaft und Gesellschaft haben.

Gleichzeitig wird in politischen Diskussionen immer häufiger auf die Zustimmungsraten statt auf vertrauensfähige Expertise geachtet. Können die Akademien in dieser Vertrauenskrise eine Brückenfunktion zwischen der Produktion und Verbreitung von Wissenschaft erneut zum Durchbruch verhelfen? Diskutieren Sie mit! Anmelden können Sie sich ab Ende September.

[ALLEA Jahressammlung, 8.-9. Mai, 2019 in Bern](#)

Projekt Mensch nach Mass: Personalisierte Gesundheit



Die personalisierte Gesundheit prägt die Medizin immer stärker. Aber was hält die Bevölkerung von diesem Wandel? Die Akademien der Wissenschaften Schweiz machen die personalisierte Gesundheit zum Thema. Mit online Fragen, einem neuen Themenportal und verschiedenen Diskussionsveranstaltungen in der Deutschschweiz und der Romandie soll in den kommenden Monaten ein intensiver Dialog mit der Bevölkerung entstehen.

Der Bereich personalisierte Gesundheit ist einer von sechs strategischen Schwerpunkten der Akademien der Wissenschaften Schweiz. Die SAMW koordiniert die verschiedenen Aktivitäten im Verbund.

[Zum Projekt](#)

Gratulation an die Balzan Preisträger 2018



Am 10. September 2018 wurden in Mailand die Namen der diesjährigen Balzan Preisträgerinnen und -träger 2018 bekannt gegeben: Marilyn Strathern für Sozialanthropologie, Jürgen Osterhammel für Globalesgeschichte, Detlef Lohse für Fluidynamik und Eva Kondroski für Chemische Ökologie. Der Sonderpreis für Humanität, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern geht an die Organisation Terre des Hommes. Die Preisverleihung und das Forum der Preisträger finden im November in Rom statt.

Seit 1961 vergibt die internationale Balzan-Stiftung jährlich Preise für ForscherInnen und Forscher mit einem Preisgeld von je 750'000 Franken. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz beteiligen sich aktiv an der Förderung der wissenschaftlichen Forschung und der Verbreitung ihrer Resultate und gratulieren den Preisträgerinnen und Preisträger herzlich.

[Weitere Informationen](#)

Studie Innovationskraft der Schweizer Industrie 1997–2014: Neu bewertet



Wenn es um die Innovationskraft von Ländern geht, belegt die Schweiz in Rankings oft Spitzenplätze. Trotz dieser positiven Beurteilung mehren sich nun Stimmen, die eine bedenkliche Abnahme der Innovationsfähigkeit der Schweizer Industrie wahrnehmen.

Wie steht es wirklich um die Innovationskraft der Schweizer Industrie und einzelner Industriezweige? Die Konjunkturforschungsstelle (KOF) an der ETH Zürich führt alle 2 bis 3 Jahre eine Innovationsumfrage durch. Im August 2018 wurde eine neue Studie veröffentlicht, welche Daten aus den Jahren 1997 bis 2014 beinhaltet.

[Zur vollständigen Studie](#)

Zwischen Alpen und Nationalpark – Ein Interview mit Thomas Scheurer



Wie haben sich die Alpen in den letzten 33 Jahren verändert? Wie wurden Forschungsprojekte im Schweizerischen Nationalpark möglich? Thomas Scheurer, Geschäftsführer der Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks sowie der Interakademischen Kommission Alpenforschung (ICAS) beschäftigt sich seit Jahren aktiv mit der Forschung rund um den Schweizerischen Nationalpark und die Alpen. In einem spannenden Interview legt der Experte seine Sicht zur aktuellen Lage dar und weist auf die spürbaren Veränderungen und zukünftigen Innovationen hin.

Nach jahrelanger Tätigkeit wird Thomas Scheurer in diesem Jahr pensioniert. Durch die transdisziplinären Projekte in der Alpenforschung, die er unter Beteiligung von mehreren Akademien und wichtigen Stakeholdern auf nationaler und internationaler Ebene umgesetzt hat, hat er immer wieder exemplarisch gezeigt, wie durch Zusammenarbeit ein Mehrwert entsteht. Die Akademien der Wissenschaften bedanken sich für seine herausragende Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

[Zum vollständigen Interview](#)

Open Data and Data Management – Issues and Challenges

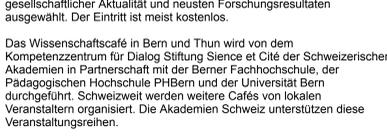


Die Einführung von open Data und Data Management ist bereits durch verschiedene europäische Förderagenturen eingeführt worden. Die Akademie der Naturwissenschaften organisiert im Oktober eine eintägige Veranstaltung zu diesem Thema. Die SNF und die Europäische Kommission werden dabei über die aktuellen Trends informieren. Die Forschungscommunity hat Gelegenheit, ihre Bedenken einzubringen. Der Anlass soll Empfehlungen liefern, wie die Anforderungen zu "Open Data" umgesetzt werden können.

Der Workshop findet am 29. Oktober von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Kaserne in Bern statt, Anmelden kann man sich bis zum 14. Oktober. Der Eintritt ist kostenlos, der Workshop wird in englischer Sprache gehalten und das Mittagessen und die Kaffeepausen werden von den Akademien offeriert.

[Zur Anmeldung](#)

Medical-Humanities Tagung – Die Macht des Geldes



Medizin als Sozial- und Verhaltenswissenschaft zu verstehen - Medical Humanities macht dies möglich. An der nächsten Veranstaltung zum Thema "Macht und Medizin" sind spannende Beiträge und Diskussionen zu erwarten. Unter anderem werden die folgenden Fragen behandelt: Wie werden Löhne festgelegt und Lohnunterschiede zwischen bestimmten Disziplinen begründet? Bedeutet mehr Lohn mehr Macht? Gibt es Hierarchien zwischen den verschiedenen medizinischen Fachbereichen?

Die Tagung wird von den Akademien der Wissenschaften Schweiz am Donnerstag, 25. Oktober in der Eventfabrik in Bern organisiert. Interessenten und Interessentinnen können sich noch bis zum 19. Oktober kostenlos anmelden.

[Zur Anmeldung](#)

Schon besucht? Das Wissenschaftscafé



Die Wissenschaftscafés laden Bürger und Bürgerinnen in der ganzen Schweiz ein, mit Forschenden sowie Verantwortlichen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wissenschaftliche Themen zu diskutieren. Die Teilnehmenden können Fragen stellen, Bedenken äussern oder einfach nur zuhören und sich inspirieren lassen. Die Themen werden nach gesellschaftlicher Aktualität und neusten Forschungsergebnissen ausgewählt. Der Eintritt ist meist kostenlos.

Das Wissenschaftscafé in Bern und Thun wird von dem Kompetenzzentrum für Dialog Science et Cité der Schweizerischen Akademien in Partnerschaft mit der Berner Fachhochschule, der Pädagogischen Hochschule Pädagogische Hochschule und der Universität Bern durchgeführt. Schweizweit werden weitere Cafés von lokalen Veranstaltern organisiert. Die Akademien Schweiz unterstützen diese Veranstaltungsreihen.

[Weitere Informationen](#)

Reto Knutti wird für Klimaforschung ausgezeichnet

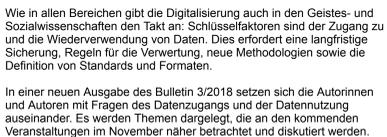


Professor Dr. Reto Knutti, Professor für Klimaphysik an der ETH Zürich, wird für seine Forschung in dem Bereich Klimawandel und für die Vermittlung seiner Erkenntnisse an die Öffentlichkeit mit dem Preis der Stiftung Dr. J.E. Brandenberger 2018 ausgezeichnet. Damit wird ein Lehrer und Forscher geehrt, der sich mit grossem und anhaltendem Einsatz für den Schutz des Klimas engagiert.

Der mit 200'000 Franken dotierte Preis zählt zu den höchsten Stiftungspreisen in der Schweiz. Der Preis wird bereits zum 29. Mal am 24. November 2018 in Zürich verliehen.

[Weitere Informationen](#)

Am 21. September ist Weltalzheimertag



Haben Sie sich jemals überlegt, was es bedeutet mit Demenz zu leben? Anlässlich des globalen Gedenktages setzt Alzheimer Schweiz in Kooperation mit Science et Cité in Bern ein spannendes Format um. In einer «Living Library» können Sie mit persönlich oder beruflich von Demenz betroffenen Personen über das Thema sprechen und Fragen stellen.

Die Reihe «Demenz im Gespräch» wird im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit durchgeführt. Der Anlass findet von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Eventfabrik im Berner Generationen Haus statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich und der Eintritt ist kostenlos.

[Weitere Informationen](#)

Die Tiefen nachhaltig nutzen



Energie, Verkehr, Wasser: Der Untergrund dient immer mehr Zwecken und Interessen. Während früher Erdölreserven begehrt waren, sind es heute das Grundwasser, die Möglichkeiten der Geothermie, grosse Bauvorhaben oder Verkehrswege. Um eine nachhaltige Nutzung sicherzustellen, sind dringend langfristiges Denken und eine rechtzeitige Anpassung der gesetzlichen Grundlagen erforderlich.

Durch die vielfache Nutzung des Untergrunds stellen sich neue Fragen: Wem gehört er eigentlich, und welche Prioritäten sind zu setzen? Mehr zu diesem und anderen, spannenden Themen finden Sie im Forschungsmagazin Horizonte. Die neue Ausgabe ist im September 2018 erschienen.

[Zum vollständigen Artikel](#)

Neuer Herausforderung zu „Open“

Wie in allen Bereichen gibt die Digitalisierung auch in den Geistes- und Sozialwissenschaften den Takt an: Schlüsselfaktoren sind der Zugang zu und die Wiederverwendung von Daten. Dies erfordert eine langfristige Sicherung, Regeln für die Verwertung, neue Methodologien sowie die Definition von Standards und Formaten.

In einer neuen Ausgabe des Bulletin 3/2018 setzen sich die Autorinnen und Autoren mit Fragen des Datenzugangs und der Datennutzung auseinander. Es werden Themen diskutiert, die an den kommenden Veranstaltungen im November näher betrachtet und diskutiert werden.

[Zum Bulletin](#)

Aufgefallen: Crowdfunding Science Festival

Der Science Booster (science.wemakeit.ch) ist die erste Plattform für das Wissenschaftscrowdfunding in der Schweiz. Um den Erfolg der neuen Plattform und die Diversität der Wissenschaft zu feiern, findet in diesem Jahr das 1. Schweizer «Crowdfunding Science Festival» statt. Besucherinnen und Besucher erhalten die Möglichkeit, Wissenschaftler zu treffen, Vorträge zu hören, an Workshops teilzunehmen und an einer abendlichen Gala mit Preisverleihung für exzellente wissenschaftliche Crowdfunding-Projekte teilzunehmen.

Im Rahmen des «100 Ways of Thinking»-Programms der Universität Zürich findet der Anlass am 12. Oktober in der Kunsthalle in Zürich statt. Der Eintritt ist kostenlos.

[Registrierung und weitere Informationen](#)

Agenda

- Euro-CASE 2018: How AI will shape our future**
24. September 2018, Swiss Re Centre for Global Dialogue, Rüschlikon ZH ->
- Summer School in Precision Medicine & Personalised Health**
24.–27. September 2018, Genf ->
- Precision Medicine and Personalized Health**
28. September 2018, Campus Biotech, Genf ->
- Medical-Humanities-Tagung: Die Macht des Geldes**
25. Oktober 2018, Eventfabrik, Bern ->
- Geisteswissenschaftliche Forschungsplattformen in der Schweiz im Kontext von Open und FAIR Data**
02. November 2018, Kursaal, Bern ->
- Big Data in den Sozialwissenschaften – Herausforderungen und Chancen**
09. November 2018, Hotel Kreuz, Bern ->
- Swiss Inter- and Transdisciplinary Day 2018**
15. November 2018, EPFL, Lausanne ->

www.akademien-schweiz.ch